

# Pressemitteilung

April 2015



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de // www.i-camp.de

## Die Soldaten

Lichtbühne zeigt das Drama von Jakob Michael Reinhold Lenz in einer zeitgenössischen Fassung von Maximilian Sachsse (Regie)

**Presse-Vorstellung (nicht-öffentlich!): 11. April 2015, 13:00 Uhr**

**Premiere: 12. April 2015, 18:00 Uhr**

Weitere Vorstellungen: 13. / 14. / 15. April, 20:30 Uhr (i-camp) + 18. / 19. April (Kunsttreff Quiddezentrum) + 21. / 22. / 23. Mai, 20:00 Uhr (Pasinger Fabrik)

Ab 12. April zeigt die Lichtbühne im i-camp und im Anschluss in der Pasinger Fabrik das Drama "Die Soldaten" von Jakob Michael Reinhold Lenz und bearbeitet das Thema aus der heutigen Perspektive.

**Im Kontext eines Krieges** und anhand der Verstrickungen der Figuren - diese repräsentieren neben dem Stand der Soldaten verschiedene Berufe wie Bankier, Personaldienstleister, Politiker - will das Ensemble kritisch zeigen, dass diese Arbeitswelt zusehends durch die Alleinherrschaft des Kapitals charakterisiert ist und dass ihre Protagonisten immer mehr auf Gewinnmaximierung aus sind.

**Regisseur Maximilian Sachsse** inszeniert ein sinnlich erlebbares Gedankenexperiment, das deutlich macht: Hinter jedem Krieg standen und stehen überwiegend wirtschaftliche Interessen; der Kriegszustand diene und dient einzig dem Streben nach Profit. Der Mensch und das (Zwischen-)Menschliche treten in dieser Extremsituation klar in den Hintergrund. Insbesondere die Kriegsflüchtlinge geraten in eine überaus prekäre Lage, während sich die Bevölkerung des "aufnehmenden" Landes mit ko-existenziellen Konflikten konfrontiert sieht.

**Die Lichtbühne** möchte mit diesem Projekt alle Schichten und Altersklassen ansprechen. Fakt ist: Die Arbeitswelt verändert sich radikal, und der Mensch gerät dabei immer mehr ins Hintertreffen. Diese Tatsache geht jeden etwas an - egal, ob es den Bäcker um die Ecke trifft oder die Grundschullehrerin oder eben die Soldaten. Kriege und ihre unmittelbaren Folgen sind omnipräsent. Das wird vor allem über das Alltagsschicksal der Flüchtlinge sichtbar und spürbar.

Schauspieler: Johannes Bauer, Marget Flach, Eva Gottschaller, Doris Gruner, Niko Hatjilaskaris, Christina Matschoss, Michelle Monballijn, Gudrun Skupin, Guido Versteegen, Stefan Voglhuber, Ulf-Jürgen Wagner, Lisa Wittmer u.a. Dramaturgieassistent: Katelyn Foster, Produktionsassistent: Sarah Hupka, Regieassistent: Anna Peters, Sverja Vanhoef, Lichtdesign: Jo Hübner, Bühnenbild: Wolf Romberg, Maske: Barbara Gellermann, Dramaturgie: Lyla Cestier, Produktionsleitung: Iris Ische Böhning, Regie: Maximilian Sachsse

Dauer: ca. 100 Minuten (ohne Pause)

Tickets: € 16.- / erm. €10.-. Reservierung: tickets@i-camp.de

*„Die Soldaten“ ist eine Produktion der Lichtbühne. Die Veranstaltung wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert, die Premierenvorstellungen finden mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater statt.*



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

i-camp, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de

# Die Soldaten

Lichtbühne zeigt Drama von Jakob Michael Reinhold Lenz

Premiere: 12. April 2015, 18:00 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## JAKOB MICHAEL REINHOLD LENZ / „DIE SOLDATEN“

Jakob Michael Reinhold Lenz (1751-1792) wurde als Sohn des despotischen pietistischen Pastors Christian David Lenz in Sesswegen, 150 Kilometer östlich von Riga, geboren. Sein Theologie-Studium brach er ab, folgte den beiden jungen Brüdern Friedrich Georg und Ernst Nikolaus von Kleist nach Straßburg, begegnete dort Johann Wolfgang von Goethe und ging mit ihm im April 1776 nach Weimar. Goethe erkannte zwar, dass Jakob Lenz ein begabter Dichter war, aber er missbilligte dessen haltlosen Charakter – schon im Dezember 1776 verließ Lenz Weimar wieder. 1776 entstand auch Lenz' Drama „Die Soldaten“. In den nächsten Jahren verstärkten sich die Symptome einer Schizophrenie: Weder in Riga noch in St. Petersburg gelang es Lenz, Boden unter die Füße zu bekommen. 1781 zog er nach Moskau, wo er sich als Hauslehrer und Übersetzer durchschlug. Am 24. Mai 1792 wurde Jakob Michael Reinhold Lenz frühmorgens tot in einer Straße gefunden.

In „Die Soldaten“ beschreibt Jakob Michael Reinhold Lenz in ihrer ganzen Verrohung fast schon kriminelle Soldaten: Sein Drama basiert auf Erlebnissen, die der Dichter des Sturm und Drang als Reisebegleiter der Offiziere von Kleist in Straßburg sammelte. Offizier und Baron Desportes verführt mit vorgespielten Gefühlen die Jungfrau Marie. Er verschwindet, hinterlässt neben Schulden einen emotionalen Scherbenhaufen und tritt eine Lawine los – von Hohn, Misstrauen, Lüge, Feindschaft, Betrug, Vergewaltigung, Elend und Mord.

## LICHTBÜHNE

Die Lichtbühne wurde im Juli 2009 von Guido Versteegen gegründet, die Produktionen des freien Ensembles haben stets den Menschen und dessen Handeln im Fokus, sie beleuchten die unmittelbaren Folgen seiner Entscheidungen.

Theater ist für die Lichtbühne ein Suchen und Finden von Erkenntnissen: Die Welt von heute ist unüberschaubar und schnelllebig geworden, über allem stehen die Faktoren Produzieren, Funktionieren, Kapitalisieren, Zementieren, Lamentieren.

Die Lichtbühne grenzt sich von diesem Weg des gängigen Geradeaus ab und beleuchtet mit ihrem dramatischen Theater der Hegelschen Dialektik all die verschlungenen Pfade der menschlichen Seele.

Weitere Infos: [www.lichtbuehne.de](http://www.lichtbuehne.de)

# Die Soldaten

Lichtbühne zeigt Drama von Jakob Michael Reinhold Lenz

Premiere: 12. April 2015, 18:00 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



Premiere „Die Soldaten“.

Oben: Guido Verstegen (als Stolzius), Johannes Bauer (als Desportes). Copyright: Engelbert Jost.  
Unten: Johannes Bauer (als Desportes), Eva Gottschaller (als Marie). Copyright: Engelbert Jost.

Abdruck gegen Nennung und im Zusammenhang mit der genannten Veranstaltung honorarfrei.



# Die Soldaten

Lichtbühne zeigt Drama von Jakob Michael Reinhold Lenz

Premiere: 12. April 2015, 18:00 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



Premiere „Die Soldaten“.

Oben: Stefan Voglhuber (Eisenhardt), Marget Flach (Obristin), Christina Matschoss (Mary), Niko Hatjilaskaris (Haudy). Copyright: Engelbert Jost.

Unten: Copyright: Veranstalter.

Abdruck gegen Nennung und im Zusammenhang mit der genannten Veranstaltung honorarfrei.



# Die Soldaten

Lichtbühne zeigt Drama von Jakob Michael Reinhold Lenz

Premiere: 12. April 2015, 18:00 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## SERVICE

### Theater:

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

### Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

### Tickets / Reservierung

Tickets: € 16.- / ermäßigt € 10.-.  
Reservierung: Karten sind via [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de) und nach Verfügbarkeit an der Abendkasse erhältlich

### Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

### Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>  
Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen  
Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten  
regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus  
Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*